Schnee

Autor(en): **Rausch, Albert H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **29 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-567432

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHNEE

Draussen liegt der Schnee
Weiss und kühl,
Und Sterne stehn am Himmel
Golden und kühl.
Deine Liebe ruht in mir
Golden und kühl . .
Deine Küsse wandern über meine Schläfen
Weiss und kühl.
Morgen kommt hier eine Sonne
Golden und kühl —
Dann bin ich weit schon fortgegangen
Ans blaue Meer,
Wo man die süsse Sprache spricht,
Wo Purpur schläft und rote Trauben hangen
Und Palmen stehn im stummen Abendlicht.
Dann wirst du sein wie ein vergessnes Lied,
Und nur zuweilen werd ich seiner Klänge denken,
Wenn meine Barke abends heimwärts zieht
Und meine Schiffer still die Segel senken:
An Schnee und Sterne . .
Und Küsse und eine Sonne . .
Weiss und golden und kühl.

ALBERT H. RAUSCH